

Untersuchungen im Rahmen einer Therapie mit Stimulantien

Sehr geehrte Kolleg*innen,

aufgrund der zunehmenden Überlastung der Kinder- und Jugendärzt*innen durch viel mehr Kontakte pro Kind und immer weniger werdender Kolleg*innen, werden wir nicht zwingend erforderliche Maßnahmen und Untersuchungen nicht mehr durchführen können. Das betrifft auch die Laboruntersuchungen und das EKG bei Therapie mit Stimulantien.

Laut den offiziellen AWMF-Leitlinien zur Diagnostik und Therapie von ADHS sind im Vorfeld andere mögliche Ursachen für die beklagten Symptome auszuschließen. Dazu zählen auch organische Ursachen wie Schilddrüsenüberfunktion o.Ä.. Eine regelhafte Blutuntersuchung oder ein EKG sind jedoch laut Leitlinie nicht gefordert – schon gar nicht wiederholt nach Beginn der Therapie.

Grundlage für die fehlende Notwendigkeit zur Vorab-Untersuchung mittels Blutentnahme und EKG ist die sehr gute Verträglichkeit von Stimulantien.

Nebenwirkungen, die sich im Blutbild oder dem EKG zeigen, sind extrem selten. Andere häufigere Nebenwirkungen, wie Appetitlosigkeit und Gewichtsabnahme, bedürfen keiner besonderen Diagnostik. Für die Vitamin-D-Bestimmung gibt es u.E. keine Indikation und sie ist auch keine Kassenleistung.

Familiäre Herzerkrankungen, familiärer Bluthochdruck und familiäre Leber- Nieren- oder Schilddrüsenerkrankungen erhöhen zwar das Risiko für das Kind – eine Kassenleistung wäre eine Untersuchung aber nur bei manifester Erkrankung des Kindes oder zumindest einem konkreten Verdacht darauf.

Sollten Sie als behandelnde Kinder- und Jugendpsychiater*innen trotzdem auf diesen Untersuchungen bestehen, müssten wir dies bei fehlender medizinischer Notwendigkeit den Eltern privat in Rechnung stellen.

Wir bitten daher im Interesse der Eltern, auf entsprechende Untersuchungsanforderungen zu verzichten.

Mit freundlichen Grüßen

Drs. A. Hinkel, D. Nyembo, W. Hammer-Jung und N. Gerhold-Stieb (Rodgau), Dipl. med. Y. El-Masri (Dietzenbach), Dr. N. Ewerdtwalbesloh (Langen), Dr. C. Gieles und D. Schoch (Mühlheim), Drs. K. Hanke, R. Leinweber und P. Scheuble (Langen), Drs. J Binow, T. Häfner, B. Aynal, K. Kramps (Dietzenbach), Drs. A. Lieb, A. Esmaeili und J. Brand (Neu-Isenburg), D. Silber (Obersthausen), S. Weichbrodt (Rödermark)